

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 75 (1977)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zierte Blutvolumenangebot am Herzen scheint in solchen Fällen eine tachykarde Reaktion zu verhindern. Figur 30 zeigt einen derartigen Fall mit einfacher straffer Nabelschnurumschlingung um den Hals in der Eröffnungsperiode. Das CTG, das einen Überblick über die letzten 24 Minuten vor einer durchgeführten Sektio zeigt, ist ein Beispiel hierfür. Bitte beachten Sie die Verlagerung der Baseline auf Werte unter 120 und den zeitweilig auftretenden Oszillationsverlust unter 2 pro Minute. Das Kind konnte am Termin mit einem Apgar-Score von 3 nach einer Minute, 5 nach fünf Minuten und 8 nach fünfzehn Minuten durch Sektio entwickelt werden (Gewicht: 3340 g, Länge: 51 cm).

Sind die Nabelschnurrückflussbehinderungen nicht so massiv wie im vorhergehenden Fall, so bildet sich über die Kreislaufzentralisation und das dadurch vermehrte Volumenangebot am Herzen eine Tachykardie auch unter der Geburt aus (siehe Fig. 31). In diesem Fall handelt es sich um eine I para in der 40. Schwangerschaftswoche mit vorzeitigem Blasenprung, bei der sich unter der beginnenden Wehentätigkeit in der Eröffnungsperiode schwere variable Dezelerationen einstellten, so dass zunächst eine Tokolyse zur intrauterinen Reanimation des Feten durchgeführt werden musste. Der obere Teil der Figur 31, der einen Ausschnitt von etwa 30 Minuten darstellt, zeigt die tachykarde Kompensationsphase, die unter Oszillationsverlust bei einer Baseline von 180 beginnt (Ableitung über direkt. EKG von der kindlichen Kopfschwarte). Die angestrebte intrauterine Kompensation wird offensichtlich nach kurzer Zeit erreicht, da sich die Baseline unter Wiederaufleben einer normalen Oszillationsfrequenz auf ein Niveau von 165 zurückverlagert. Das Abstellen der Tokolyse führt dann allerdings unter den wiederauftretenden Uteruskontraktionen wieder zu einer Tachykardie in ein BL-Frequenzniveau um 185. Beachten Sie bitte auch hier wieder den Verlust der Oszillationen unter 2 pro Minute als Zeichen einer hochgradigen intrauterinen Gefährdung. Zur Geburterleichterung war eine Periduralanästhesie angelegt worden, man hat in diesem Fall unnötigerweise noch über eine Stunde bis zum Entschluss der Sektio gewartet. Zwischen dem oberen und unteren CTG-Ausschnitt liegen 60 Minuten, deren Registrierung nicht gezeigt ist. Erst nachdem im Baselinenniveau von 180 bei bestehendem Oszillationsverlust Dip II auftraten, entschloss man sich zur Sektio. Die letzten 10 Minuten, in denen keine Wehenregistrierung sichtbar ist, wurden im «Ops» während der Sektio bis zur Entwicklung des Kindes registriert. Der 3360 g schwere und 49 cm lange Knabe erhielt einen Apgar-Score von 4, 8, 9. Die pH-Werte der Nabelschnur: UA = umbilical artery, UV = umbilical vein sind aus den Abbildungen zu entnehmen.

Ich darf Sie abschliessend bitten, von den gezeigten Kurvenausschnitten den CTG-Score zu erstellen, den wir dann in der nächsten Fortsetzung besprechen wollen.

Anschrift des Verfassers:
PD Dr. K. Hammacher,
Universitäts-Frauenklinik,
4000 Basel

Zentralvorstand Schweiz. Hebammenverband

Offizielle Adressen

Präsidentin:
Schwester Elisabeth Stucki
Kantonales Frauenspital, Gynäkologie
3012 Bern
Telefon 031 23 03 33

Aktuarin:
Schwester Elisabeth Krähenbühl
Lindenhofspital
Postfach 1988
3001 Bern

Kassierin:
Schwester Martina Hasler
Frauenspital
Schanzeneckstrasse 1
3012 Bern

Jubilarinnen

Sektion Ostschweiz:
Albertin Anna, Mons
Fluri-Tuor Maria, Rabus
Ruinelli-Ruinelli Alma, Soglio

Wir wünschen Ihnen viel Freude für die Zukunft.

Eintritte

Sektion Luzern:
Benzinger Ursula, Reussbühl
Bitzi Kläri, Reussbühl
Brunner Therese, Wolhausen
Emmenegger Thérèse, Luzern
Kunz-Beck Dora, Brittnau
Merz Käthy, Luzern
Schwegler Marlis, Reussbühl
Steinmann Marianne, Luzern
Steinmann Monika, Luzern
Thalman Esther, Luzern
Trinkler Anna-Marie, Luzern

Wir heissen alle herzlich willkommen im SHV.

Übertritt

Sektion Ostschweiz in Sektion Solothurn:
Wolfensberger Ruth, Olten

Sektion Zürich in Sektion Basel-Stadt
Weber Anny, Zürich

Austritte

Sektion Baselland:
Maglisuapur Eschrat, Liestal
Sutter Ruth, Littau

Sektion Bern:
Rychner-Gerber Rosmarie, Signau

Sektion Luzern:
Lachat-Amstalden Therese, Wylen

Sektion Oberwallis:
Ambord Paula, Gampel
Bodenmann Lina, Lax
Brigger Irma, Staldenried
Clemenz Elise, Stalden
Hildbrand Amanda, Gampel
Imboden Anastasia, St. Niklaus
Imboden Maria, Brig
Jost Gertrud, Obergestelen
Kalbermatter Agnes, Turtmann
Kreuzer Marie, Oberwald
Russi Clothilde, Susten
Schmid Käthy, Binn
Seiler Silvia, Steg
Walpen Delfine, Selkingen
Williner Marlies, Embd

Für den Zentralvorstand: E. Krähenbühl

Redaktionsschluss

März	4. Februar 1977
April	4. März 1977
Mai	6. April 1977

● ● ● ● Treff ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Aargau
24. Februar 1977, 14.00 Uhr, Generalversammlung im Bahnhofbuffet Aarau

Bern
16. März 1977, 14.15 Uhr, Versammlung im Frauenspital Bern

Luzern – Zug – Unterwalden
23. Februar 1977, 14.00 Uhr, Generalversammlung im Restaurant «Emmenbaum», Emmenbrücke

Ostschweiz
3. März 1977, 14.00 Uhr, Bildungsnachmittag in der Frauenklinik St. Gallen

Sektionsnachrichten

Aargau

Unsere Adventsfeier im katholischen Kirchensaal in Aarau war ein sehr schönes Beisammensein. Herrn Pfarrer Frei aus Olten möchten wir noch einmal ganz herzlich danken für die schöne Adventsbetrachtung. Die selbstgebackenen Zöpfe mit Butter und Confi und einem herrlichen Kaffee haben sehr gemundet.

Unsere Generalversammlung findet am 24. Februar um 14.00 Uhr im Bahnhofbuffet Aarau im 1. Stock statt.

Ab 13.30 Uhr wird die Kassierin die Beiträge (Fr. 30.– inkl. Zeitung) entgegennehmen.

Kolleginnen, die 40 Jahre im Besitze ihres Diplomes sind, möchten dies bitte umgehend unserer Präsidentin zuschicken.

Frau Huber (Juristin) aus Lenzburg wird uns etwas über das neue Kindesrecht erzählen.

Glückspäckli im Wert von mindestens Fr. 2.– sind auch dieses Jahr wieder herzlich willkommen. G. Ott

Sektion Bern

Zum Gedenken an Alwina Müller

Am 17. November ist im «Asyl Gottesgnad» Biel/Mett Fräulein Alwina Müller, alt Hebamme, im 84. Altersjahr sanft entschlafen.

Acht Kolleginnen nahmen teil an der Abschiedsfeier. Herr Pfarrer Dreyer sprach in markanten, ehrenden Worten von der Verstorbenen. Fräulein Müller war eine wirkliche Bözingerin. Sie wurde am 25. April 1893 dort geboren und besuchte dort die Schule. Mit ihren zwei Schwestern verlebte sie eine glückliche Jugendzeit. Nach dem Schulaustritt arbeitete sie in der Uhrenindustrie und erlernte 1922 den Hebammenberuf. Nach der Diplomierung kehrte sie heim in ihr Dorf, um den geliebten Beruf mit viel Aufopferung und treuer Pflichterfüllung auszuüben. Nie war sie ernstlich krank, so dass sie der anstrengenden Arbeit viele Jahre nachgehen konnte.

Als ihre Kräfte abnahmen, zog sie an den Joh.-Lisser-Weg, wo sie sich noch ihrem kleinen Haushalt widmete.

Die Verstorbene war eine gute Sängerin. Sie half den Frauenchor Bözingen gründen und machte viele Jahre eifrig und gerne mit. Ihre Freundinnen vom Chor sangen ihr zwei schöne Abschiedslieder.

Herr Pfarrer Dreyer hat die Heimgegangene regelmässig in Mett besucht. Als er in der Woche vor ihrem Tod noch bei ihr war, habe sie gesagt: «Herr Pfarrer, jetzt möchte ich gerne sterben, und ich spüre, dass dies bald sein darf.»

Das verstanden alle Anwesenden an der Abdankung gut. Die einst so tätige, lebensfrohe Kollegin sah nämlich fast nichts mehr, konnte nicht mehr lesen noch schreiben.

So wollen wir ihr die wohlverdiente Ruhe gönnen und ein ehrendes Andenken bewahren. Frau Schwarz

Luzern – Zug – Unterwalden

Am 23. Februar um 14.00 Uhr treffen wir uns zur Generalversammlung im Restaurant «Emmenbaum» in Emmenbrücke.

Liebe Kolleginnen, merken Sie sich dieses Datum, damit recht viele einen freien Nachmittag bekommen und unsere GV besuchen.

Auf der Traktandenliste stehen:

- Neuwahlen, Präsidentin und Aktuarin,
- Ehrungen zum 40jährigen Dienstjubiläum,
- Diverses.

Der Vorstand heisst alle Neumitglieder herzlich willkommen und dankt für den Beitritt zum Schweizerischen Hebammenverband. Wir freuen uns sehr über die grosse Zahl der jungen Mitglieder, die ja in Zukunft die Lebensfähigkeit unseres Verbandes stärken.

Danken möchten wir auch Herrn Pfarrer Stuber, Rothenburg, für den lehrreichen Vortrag, anlässlich der Weihnachtsversammlung vom 29. 12. 1976. Dieser Nachmittag wurde so recht zur geistig-moralischen Weiterbildung. Er zeigte den Anwesenden, wie gross die Aufgabe der Hebamme für die Familie ist, dass sie mit Taktgefühl und feinem «Gspüri» beitragen kann, dem Kinde die nötige Geborgenheit zu geben.

Helfen und Verstehen ist die an uns gestellte Aufgabe.

In der Hoffnung, dass recht viele Hebammen sich Zeit für unsere GV zum Mitbestimmen und Gedankenaustauschen nehmen, grüssst freundlich für den Vorstand M. Th. Stirnimann

Ostschweiz

Das neue Jahr hat zwar schon einen Monat hinter sich gebracht, aber trotz der Verspätung wünschen wir allen Kolleginnen von Herzen alles Gute fürs 1977.

Am Donnerstag, 3. März, 14.00 Uhr, findet im Schulzimmer der Frauenklinik unser Bildungsnachmittag statt, zusammen mit den Teilnehmerinnen des Wiederholungskurses. Unser Referent, Herr Dr. De Biasio, wird über Rheuma-Erkrankungen sprechen. Es ist diese ein ungewohntes Thema für uns, und es wird sicher viele Mitglieder interessieren, über dieses häufige Leiden zu hören. Merkt euch also bitte dieses Datum.

Am 9. Dezember zeigte uns anlässlich der Adventsfeier Frau Huggler aus Arbon Dias von einer Reise nach Israel. Diese Bilder und der dazu gesprochene Text waren so hervorragend, dass sie uns den Eindruck einer unvergesslichen Reise gaben. Herzlichen Dank an Frau Huggler, die uns diesen Genuss vermittelte. R. Karrer

Stellenvermittlung

des Schweiz. Hebammenverbandes
Frau Dora Bolz, Feldstrasse 36,
3604 Thun, Telefon 033 36 15 29

Spital im Kanton Zürich sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Anspruchsvolle Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb.

Spital im Kanton Graubünden sucht eine Hebammen-Schwester für die geburts-hilffliche/gynäkologische Abteilung. Eintritt sobald als möglich.

Klinik im Kanton Schaffhausen sucht dringend eine Hebamme. Eintritt sofort.

Spital im Kanton Solothurn sucht dringend zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Gute Arbeitsbedingungen in kleinerem Betrieb.

Spital im Kanton Bern sucht eine Hebamme. Selbständiger Posten in kleinem Betrieb.

Spital im Kanton Bern sucht für sofort zwei Hebammen.

Kleines Spital im Kanton Bern sucht sobald wie möglich eine Hebamme, die auch Freude hätte, gelegentlich gynäkologische Fälle auf ihrer Abteilung zu pflegen.

Spital im Kanton Aargau sucht auf 1. Februar 1977 eine Hebamme.

Spital im Kanton Waadt sucht dringend für sofort zwei Hebammen.

Spital im Kanton Thurgau sucht für sofort oder auf März 1977 1–2 Hebammen.

Verantwortliche Redaktion
für den wissenschaftlichen Teil:
Prof. Dr. med. M. Berger,
Direktor Universitäts-Frauenklinik
und Hebammenschule Bern;
Dr. F. X. Jann,
Oberarzt am Frauenspital Bern;
für den allgemeinen Teil:
Frau Nelly Marti-Stettler,
Mühledorfstrasse 1/99, 3018 Bern.
Telefon 031 55 11 17.

Zeitungskasse des Schweizer
Hebammenverbandes,
Postscheckkonto: 30-35888.

Abonnementspreis: Jahresabonnement
für die Schweiz Fr. 10.–, für das Ausland
Fr. 10.– + Porto.
Inseratenverwaltung:
Künzler-Bachmann AG,
Geltenwilenstrasse 8a,
9001 St. Gallen,
Telefon 071 22 85 88.

Druck: Paul Haupt AG,
Buchdruck + Offset, Falkenplatz 11,
3001 Bern.

Privatklinik Linde in Biel
sucht für sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

Wir bieten:

- Weitgehend selbständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Essen im Bonsystem
- Unterkunft kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch oder schriftlich an die Oberschwester der Klinik Linde, Blumenrain 105, 2500 Biel, Telefon 032 25 31 11.

Regionalspital Surselva Ilanz GR

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unsere Geburtsabteilung eine tüchtige

dipl. Hebammenschwester

Wir verlangen gute Fachkenntnisse, selbständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personalreglement.

Ilanz – die erste Stadt am Rhein – ist der Mittelpunkt einer prachtvollen Winter- und Sommersportregion.

Bewerbungen bitte an die Verwaltung, Regionalspital Surselva, 7130 Ilanz GR, Telefon 086 2 01 11, wo auch Auskünfte erteilt werden.

Stelleninserate haben Erfolg

Einladung
zu einer aussergewöhnlich
interessanten

Rhein-Holland-Reise

vom 11.–22. Juni 1977

Speziell für die Mitglieder des Schweiz. Hebammen-Verbandes und deren Freunde oder Bekannte.

Verlangen Sie noch heute mit untenstehendem Talon das Detail-Programm bei Reisebüro KUONI AG, Aarau.

Schwester Thildi Aeberli, Aarau

Bitte senden Sie mir das Detail-Programm RHEIN-HOLLAND-REISE des Schweiz. Hebammen-Verbandes, 11.–22. Juni 1977



Name und Vorname: _____

Adresse: _____

REISEBÜRO KUONI AG, Bahnhofstrasse 61, 5001 AARAU

In unserer Privatklinik ist die Stelle der

leitenden Hebamme

zu besetzen. Wenn Sie über gut fundiertes Fachwissen verfügen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und gerne Verantwortung tragen, möchten wir Ihnen die Führung der Geburtshilfe anvertrauen.

Besoldung nach Kantonalbernischem Dekret. 13. Monatsgehalt.

Bewerberinnen melden sich bitte bei der **Oberschwester der Diakonissenhausklinik SALEM, Postfach 224, 3000 Bern 25 oder Telefon 031 42 21 21.**

Die Klinik Beau-Site in Bern

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Hebamme

Einige Jahre Berufserfahrung sind Voraussetzung.
Sehr selbständige Arbeit in familiärem Team.

Offerten sind zu richten an die Verwalterin der Klinik Beau-Site, Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Telefon 031 42 55 42.



**Kantonsspital Frauenfeld
Frauenklinik**

Chefarzt: Dr. J. Benz

Für unsere Entbindungsstation suchen wir zur Ergänzung des Mitarbeiterstabes

1-2 Hebammen

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Geburtsabteilung anlässlich eines Besuches in Frauenfeld.

Anfragen sind zu richten an das Thurgauische Kantonsspital Frauenfeld, 8500 Frauenfeld, Pflegedienst, Telefon 054 7 92 22

Städtisches Krankenhaus Baden

sucht

Hebamme

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima und gute Entlohnung.

Wir erwarten Interesse an moderner Geburtshilfe, Initiative und Einsatzbereitschaft.

Auskunft erteilt die Spitaloberin Amalie Peier, Städtisches Krankenhaus, 5400 Baden, Telefon 056 26 35 40.

Bezirksspital Münsingen

sucht

dipl. Hebamme

zusätzliche Ausbildung als diplomierte Krankenschwester wünschenswert.

Eintritt: Sofort oder nach Übereinkunft

Wir bieten:

- Gutes Arbeitsklima
- Besoldung nach kantonalem Regulator
- Eventuell Teilzeitarbeit
- Auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus

Wir erwarten:

- Einsatzbereite Person
- Mitarbeit im Kinderzimmer und auf der Abteilung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Oberschwester, Bezirksspital, 3110 Münsingen. Telefon 031 92 42 11.

**Stelleninserate in der
«Schweizer Hebamme»
haben Erfolg**



Möchten Sie als selbständige

Hebamme

in unserem Spital mitarbeiten?

Sie finden bei uns ein gutes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeit. Gehalt nach kantonalen Ansätzen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Oberin R. Spreyermann, Lindenhof, Bremgartenstrasse 119, 3012 Bern, Telefon 031 23 33 31.

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen zuverlässige

Hebamme

die Freude hat, in unserer neuen und modern eingerichteten Geburtenabteilung zu arbeiten.

Wir können Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein schönes Wohnen sowie günstige Verpflegungsmöglichkeiten in unserem neuen Personalrestaurant anbieten.

Anmeldungen sind an die Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald zu richten. Telefon 034 71 13 72.

Hebammen für die Dritte Welt

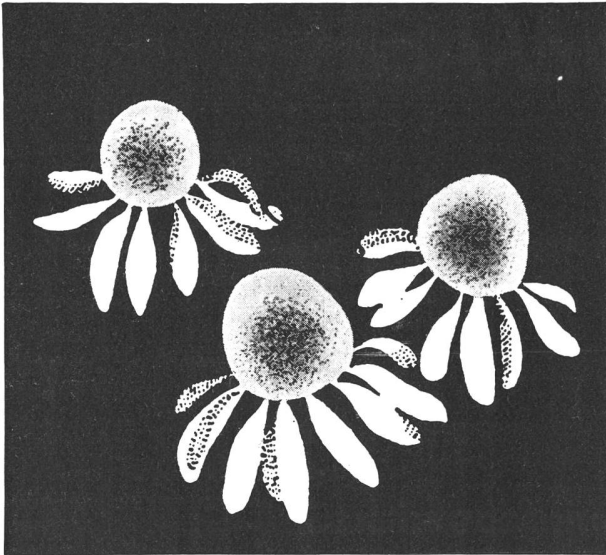
Für einen 3- oder 2jährigen Einsatz als

Entwicklungshelferinnen

suchen wir Hebammen für verschiedene Projekte in Kamerun, Lesotho, Nigeria. Interessieren Sie sich für beruflich und menschlich interessante Aufgaben als Freiwillige? Dann verlangen Sie unverbindliche Unterlagen und Auskünfte durch:

**INTERTEAM, Entwicklungsdienst durch Freiwilligeneinsatz,
Zürichstrasse 68, Postfach, 6000 Luzern 9,
Telefon 041 36 67 58.**

Nächste Vorbereitungskurse: Februar, April 1977



Die altbewährte Kamille
in moderner Form

KAMILLOSAN®

Liquidum * Salbe * Puder

* kassenzugelassen

entzündungsheilend,
reizmildernd, adstringierend,
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem
im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!



TREUPHA AG BADEN

Am Rotkreuzspital ist Geburtshilfe keine Routinesache.

Denn als Privatklinik wollen wir jede Wöchnerin möglichst individuell betreuen. Wir tun dies in einer Atmosphäre der Freundlichkeit und Kompetenz; mit Mitarbeiterinnen, die selbstständig denken und handeln können.

Wir suchen eine

dipl. Hebamme

die sich rasch in ein kleines Team einfügen kann, die Freude am Kontakt zu verschiedensten Gynäkologen hat (bei uns arbeiten freie Ärzte) und sich rasch in wechselnden Situationen zurechtfindet.

Also keine Durchschnittsstelle, sondern eine echte Aufgabe mit besonderen Möglichkeiten. Wäre das etwas für Sie? Dann telefonieren Sie uns und besprechen Sie die weiteren Einzelheiten mit unserer Oberschwester, Schwester Dora Mettler.

Rotkreuzspital

Krankenhaus vom Roten Kreuz, Zürich-Fluntern, Gloriastrasse 18,
8028 Zürich, Telefon 01 34 14 10

Bezirksspital Langnau/Emmental

Wir suchen auf unsere neuzeitlich eingerichtete Geburtsabteilung

1 dipl. Hebamme

Selbständiges Arbeiten unter der Leitung eines Fachgynäkologen.

Jährlich etwa 450 Geburten.

Wir möchten gerne mit Ihnen in Verbindung treten und freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder auf Ihre Offerte.

Verwaltung Bezirksspital Langnau/Emmental, 3550 Langnau,
Telefon 035 2 18 21.

Bronchitis Erkältungen Husten



Pulmex[®]

Salbe

wirksam
und
angenehm

für Papa wie für die Kleine

Tube 40 g
Tube 80 g (für die ganze Familie)

 Zyma

Nutravit neu glutenfrei

noch besser verträglich

ab 3. Woche

Nutravit

ein weiteres Glied
in der Reihe der glutenfreien
Säuglingsnährmittel «Wander»

vom 1. Tag an

Adapta

ab 3. Woche

Lacto-Veguva rapide

ab 9. Woche

Vegumine rapide

ab 4. Monat

Gemüse-Brei spezial

Damit steht Ihnen
eine umfassende Präparate-Reihe
für glutenfreie Ernährung
zur Verfügung.

WANDER

Wander AG Bern

Protovit Roche Tropfen

enthalten die wichtigen Vitamine
für die gesunde Ernährung Ihres Kindes.
«Protovit», die ideale Ergänzung bei
einseitiger Ernährung.

Angezeigt bei Entwicklungs- und
Wachstumsrückstand.

Vitaminskombination mit optimaler
Zusammensetzung.



Protovit = Trade Mark



F. Hoffmann - La Roche & Co. A.G., Basel

Milchschorf? Säuglingsekzeme?

Therapie mit
Elacto WANDER
einfach, preiswert,
erfolgreich

Elacto hat sich im

Doppelblindversuch

zur diätetischen Behandlung des atopischen Säuglingsekzems mit einer Erfolgsquote von 80% als sehr wirksam erwiesen. Das ausgezeichnete Ergebnis der klinischen Prüfungen rechtfertigt die Anwendung der einfachen

Therapie mit Elacto bei jeder ekzematösen Erkrankung. Ausführliche Literatur steht Ihnen auf Wunsch zur Verfügung.

Wander AG Bern

Elacto wurde auch beim gesunden Kind klinisch geprüft und als vollständige und preisgünstige Nahrung bewertet.

Neues von Mothercare®

alles für die werdende Mutter, ihr Baby und Kinder bis 10.

Rennweg 57, 8001 Zürich
anfangs März 1977

Sehr geehrte Dame

Der neue Mothercare Katalog für Frühling/Sommer 1977 ist soeben erschienen und voll neuer Ideen und Anregungen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen wiederum ein Exemplar zustellen dürfen und heften deshalb hier eine Bestellkarte bei.

Das reichhaltige Mothercare Sortiment wurde wieder mit sehr viel Sorgfalt und Sachkenntnis ausgewählt und zusammengestellt.

Ueberzeugen Sie sich selbst anhand des Katalogs.

Mit freundlichen Grüßen


Gerda Reisch

Mothercare-Filialen in Winterthur, St. Gallen, Lausanne, im Einkaufszentrum Glatt, im Shopping Center Emmen und Mothercare-per-Post, Hardstrasse 69, 8004 Zürich.